

reicht, eines Unternehmens, für dessen Fortsetzung nach dem Tode der ersten Herausgeber unser Dr. Hildebrand mit berufen worden ist. — Der Redner nahm erst die wissenschaftliche Bedeutung des Wörterbuchs in Betrachtung. Er entwickelte zunächst, daß die Schaffung eines solchen großartigen, den ganzen ungeheuren, alle andern europäischen Idiome an Reichthum übertreffenden Sprachschatzes umfassenden und historisch, geneitisch darstellenden lexicographischen Unternehmens bereits ein in fernem Jahrhunderten den ersten Denkern der Nation vorschwebender Lieblingsgedanke gewesen, der erst im gegenwärtigen Jahrhundert seiner Verwirklichung entgegengetreift sei. Dann zeigte derselbe die universell europäische Bedeutung unserer deutschen Sprache in ihren anscheinend ganz verdeckten Beziehungen zu den romanischen und slavischen Idiomen, ihren frühlichen Formenreichtum, der durch günstige Verhältnisse gefördert in den zahlreichen Mundarten sich offenbart, welche den bunten aber lehrreichen Hintergrund der heutigen Schriftsprache bilden, wie er an dem einen Beispiele des Wortes „Krähe“ (cornix) nachwies, für welches das Althochdeutsche sechs Formen, das Mitteldeutsche neun, das 15. und 16. Jahrhundert vierzehn Formen aufzuweisen habe und einzelne Schriftsteller vier Formen abwechselnd gebrauchten. Im zweiten Theile seiner Rede verweilte er bei dem nationalen Charakter der deutschen Sprachforschung, bei dem engen Zusammenhang von Sprache (Zunge) und Nationalität und hob mit Recht hervor, daß das Volk die Sprache in schweren Zeiten als den heiligsten Hord betrachtet und gehütet habe. Da die Rede gewiß gedruckt werden wird, verweisen wir unsere Leser im Voraus auf diese gewiß Allen erwünschte Veröffentlichung.

\* Leipzig, 24. April. Dem Vernehmen nach hat der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt den Beschluß gefaßt, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 8% auf das abgelaufene Geschäftsjahr, so wie eine nicht unbedeutende Dotirung des Reserve-Fonds in Vorschlag zu bringen.

\* Leipzig, 24. April. Die auch in hiesiger Stadt (Allg. Deutsche Creditanstalt) zur Zeichnung aufgelegene Anleihe der Ungarischen Ostbahn, im Betrage von fünfzehn Millionen Gulden ö. W., hat, wie eine anher gelangte Mittheilung besagt, eine Ueberschreibung erfahren, die jedoch keine so bedeutende sein soll, daß dadurch eine erhebliche Reduction herbeigeführt werde.

### Telegraphischer Coursbericht.

**Chemnitz, 24. April.** Baumwollenmarkt: Ruhig, unverändert, obgleich Bedarfsfragen ansteigen und erledigt werden. — Garnmarkt wenig Geschäft, aber Preise bleiben fest. — Getreide- und Mehlpreise unverändert. Nachfrage und Angebote sich ausgleichend. — Spiritus pro 8000 X Tr. 15 1/2 loco bezahlt.

**Berlin, 24. April.** Berg.-Märk. C.-B.-Act. 129 1/2; Berl.-Anhalter 180 1/2; Berl.-Görl. 75 1/4; Berl.-Potsdam-Magdeb. 185; Berlin-Stett. 131 1/4; Dresl.-Schweid.-Freib. 110; Cöln-Mind. 118; Cosel-Oberb. 106 3/8; Galiz. Carl-Ludw. 88 5/8; Pöbau-Bitt. 56 5/8; Mainz-Ludwigsh. 134 3/8; Mecklenb. 73 3/4; Oberschl. Lit. A. 175; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 185; Rheinische 113 1/2; Rhein. Nahab. 27 1/2; Südb. (Rom.) 125 7/8; Thür. 135 1/4; Preuß. Anleihe 5% 102 3/8; do. 4 1/2% 93 3/4; do. St.-Schuld-Scheine 3 1/2% 83; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105 1/4; N. Sächs. 5% Anleihe 105 1/2; Oesterr. National-Anl. 56 7/8; do. Credit-Loose 89; do. Loose von 1860 81 1/4; do. v. 1864 66 1/2; do. Silber-Anl. 62; do. Bank-Noten 82 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 135 3/4; do. Poln. Schatzobligationen 67; do. Bank-Noten 79; Amerik. 88; Darmst. do. 108 7/8; Genfer Credit-Actien 23 1/2; Genfer Bank-Actien —; Leipziger Credit-Actien 112 1/2; Weininger do. 105 3/4; Preuß. Bank-Anth. 146 7/8; Oesterr. Credit-Act. 122 1/4; Sächsische Bank-Actien 117 1/4; Weimar. Bank-Actien 83; Italienische 5% Anl. 54 3/4; Russ. Boden-Credit 79 1/8. — Wechsel. Amsterdam l. S. 142; Hamburg l. S. 151 1/2; do. 2 M. 150 1/2; London 3 M. 6.23 1/4; Paris 2 M. 81 1/4; Wien 2 M. 81 3/4; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 87 3/8; Bremen 8 L. 111 3/8. **Stillest.**

**Frankfurt a. M., 24. April.** (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 81; Londoner Wechsel 119 3/4; Pariser Wechsel 95 1/8; Wiener Wechsel 96; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 87 3/8; Oesterr. Credit-Actien 287; 1860r Loose 82 1/8; 1864r Loose 88 1/2; Oesterr. Nat.-Anl. 55 1/8; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. 105 1/2; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 325 1/2; Bad. Loose 103 5/8; Darmst. Bankactien 272 3/4; Lombarden 221 1/2. **Schluß matt.**

**Wien, 24. April.** (Börse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Actien —; do. Credit-Act. 283.30; Lomb. Eisenb.-Act. 231.40; Loose von 1860 100.60; Napoleond'or 9.88; Franco 125.50; Anglo 314.50; Nordbahn lebhaft 235.50. **Stimmung: fest.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

**Wien, 24. April.** Amtliche Notirungen. (Beldcour.) Einheitsl. Staatsfch. in Banknoten 61.40; do. in Silber 69.60; Nationalanlehen —; 1860r Loose 100.20; Bank-Actien 724.—; Credit-Actien 282.10; London 123.40; Silberagio 121.50; l. l. Münzducaten 5.82. — Börsen-Notirungen vom 23. April. Metall. à 5% —; National-Anlehen —; 1860er Loose 100.—; 1864er Loose 121.50; Bankactien 722.—; Creditactien 281.30; Credit-Loose 162.—; Böhm. Westb. 191.50; Galiz. Eisenb. 216.50; Lomb. Eisenbahn 230.20; Nordbahn 232.20; Staats-Eisenb. 240.—; London 123.80; Paris 49.25; Napoleond'or 9.89.

**Wien, 24. April.** (Schluß-Notirungen.) Metalliques à 5% —; do. mit Mai- und Novemberzinsen —; Nationalanlehen —; Staatsanl. von 1860 100.—; do. 1864 121.75; Bankact. 723.—; Actien d. Creditanstalt 282.10; London 123.40; Paris —; Silberagio 121.25; l. l. Münzducaten 5.84; Napoleond'or 9.88; Galizier —; Staatsb. 339.50; Lomb. 231.—; Papier-Rente 61.50; Silber-Rente 69.60. **Unbelebt.**

**London, 24. April.** Wechsel auf Leipzig 6.27 1/2.  
**London, 24. April.** (Schluß.) Mittags-Consols 93 1/8; Amerikaner 80 5/8.

**Paris, 24. April.** (Schluß.) 3% Rente 71.32; Italien. 5% Rente 56.15; Oest. St.-Eisenb.-Actien 695.—; Creditmobiler-Actien 255.—; Lomb. Eisenb.-Actien 480.—; Lombard. 3% Prior. 229.—; 6% Ver. St. pr. 1882 91 1/2; Italien. Tabak-Anleihe 425.—; Neueste Spanier 29 5/8; Türken —. **Tendenz: fest.**

**New-York, 22. April.** Gold-Agio Eröffnung 133 3/8; Schluß 133 3/8; Wechselcours auf London in Gold 108 5/8; 6% Amerikanische Anleihe pr. 1882 121; do. pr. 1885 118 1/4; 1865er Bonds 115 1/4; Illinois 144; Eriebahn 33 5/8; Baumw. Middl. Upland 28 3/4; Petroleum raff. 33; Mais 0.85; Mehl (extra state) 5.70 bis 6.30.

**Liverpool, 24. April.** (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in ruhiger Stimmung. Ruthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. Preise unverändert. Heutiger Import 13,125 Ballen, davon 11,500 B. Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: ruhig. Middling Upland 12, Middling Orleans 12 1/4, Middling Fair Dholerak —, Middl. Dholerak —, Fair Egyptian 13, Fair Dholerak 10 1/8, Fair Broach 10 1/8, Fair Dmra 10 3/8, Fair Madras 9 3/8, Fair Bengal 8 1/2, Fair Smyrna 10 1/8. Fair Bernam —. Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

**Berliner Productenbörse, 24. April.** Weizen pr. d. Mt. — S., pr. Frühjahr 59 3/4 S., R. —. Roggen loco 51 S., pr. d. M. — S., pr. Frühj. 50 7/8 S., pr. Mai-Juni 50 S., Juni-Juli 49 3/8 S., Juli-August 47 1/2 S., still, R. 3000 matt. — Spiritus loco 16 S., pr. d. M. — S., pr. Frühj. 16 S., pr. Mai-Juni 16 S., pr. Juni-Juli 16 1/2 S., Juli-August 16 3/8 S. R. 140,000 ruhig. — Rübel loco 10 5/12 S., pr. d. M. — S., pr. Frühjahr 10 1/8 S., pr. Mai-Juni 10 1/8 S., pr. Juni-Juli 10 5/12 S., pr. Herbst 10 3/8 S. R. —. fest. — Hafer pr. Frühj. 31 1/4 S., R. —.

### Telegraphische Depeschen.

**Berlin, 24. April.** (Reichstag.) Bei Berathung des Gesetzentwurfes wegen der Portofreiheiten im Gebiete des Norddeutschen Bundes wird die Verweisung desselben zur Vorberathung durch eine Commission abgelehnt, so dann werden die Etats der Militär- und Marine-Verwaltung, sowie die Gesetze, betreffend die Matrikelbeiträge und den der Marineverwaltung zu gewährenden Credit in zweiter Berathung angenommen.

**Brüssel, 24. April.** „Etoile Belge“ schreibt der Belgischen Regierung die Absicht zu, eventuell Conflictentscheidung dem Schiedsrichterprüche europäischer Mächte zu übertragen. — Freres-Orban wird heute erwartet und Dienstag der Deputirtenkammer die erforderlichen Aufschlüsse geben.

**Paris, 23. April.** Nachmittags. Der Gesetzgebende Körper hat heute das Budget für 1870 mit 226 gegen 15 Stimmen angenommen. Morgen wird die Berathung über die Gesetzesvorlage betreffend die Pensionen für die alten Militärs, und wahrscheinlich der Schluß der Session erfolgen.

**Florenz, 23. April.** Nachmittags. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer erklärte der Finanzminister Graf Cambiagi-Digny auf eine Anfrage des Abgeordneten Ferrara, die Generaldiscussión über die Finanzfrage könne nicht beginnen, ehe nicht die Verträge betreffend der Finanzoperationen vorgelegt wären; dies werde erst am 9. oder 10. Mai geschehen.

**Washington, 23. April.** Der Senat verweigert die Bestätigung der Ernennung Sandfords als Gesandten in Madrid. Der Finanzminister zeigt an, die Regierung werde jeden Donnestag Gold verkaufen.

NO  
No  
die Fisch  
gestellter  
und hat  
sprechend  
Die  
darin zu  
laufen de  
von 1 2  
Leip  
De  
Seitene  
solche v  
Dubenb  
Edbude  
werden,  
Le  
vom 2  
ju ent  
an  
und ar  
blinne  
egen  
Abmie  
Sten  
hand  
Rr.  
hall  
die  
post  
bei  
A  
ber  
Dr.  
hal